

AKP-EU-ABKOMMEN VON COTONOU

**GRUPPE DER STAATEN IN AFRIKA,
IM KARIBISCHEN RAUM UND
IM PAZIFISCHEN OZEAN**

**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

Brüssel, den 13. April 2016

ACP/21/003/16

ACP-UE 2112/16

GEMEINSAMES DOKUMENT AKP-EU

Betr.: Bericht des AKP-EU-Ministerrats an die Paritätische Parlamentarische
Versammlung AKP-EU über die Durchführung des AKP-EU-
Partnerschaftsabkommens im Jahr 2015

Im Einklang mit Artikel 15 Absatz 3 des Partnerschaftsabkommens zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits, unterzeichnet in Cotonou am 23. Juni 2000, erstmals geändert in Luxemburg am 25. Juni 2005 und zum zweiten Mal geändert in Ouagadougou am 23. Juni 2010, im Folgenden "AKP-EU-Partnerschaftsabkommen", legt der AKP-EU-Ministerrat der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU hiermit seinen Bericht über die Durchführung des Abkommens im Jahr 2015 vor.

BERICHT DES AKP-EU-MINISTERRATS
AN DIE PARITÄTISCHE PARLAMENTARISCHE
VERSAMMLUNG AKP-EU
ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES
AKP-EU-PARTNERSCHAFTSABKOMMENS

(2015)

INHALT

Seite

I.	Einleitung	4
II.	Tätigkeiten des AKP-EU-Ministerrats und seiner Vorbereitungsgremien in spezifischen Bereichen der Zusammenarbeit	5
1.	Politische Zusammenarbeit	5
2.	Wirtschaftliche Entwicklung	6
3.	Handelspolitische Zusammenarbeit	6
4.	Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung	6
III.	Überblick über die Arbeiten des AKP-EU-Ministerrats und seiner Vorbereitungsgremien und über die angenommenen Dokumente	7
1.	Tagungen und Sitzungen	7
2.	Beschlüsse	8
3.	Politische Dokumente	8

I. EINLEITUNG

Das Jahr 2015 stand im Zeichen intensiver Erörterungen über die Entwicklung des privaten Sektors in den AKP-Staaten und einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in internationalen Foren im Hinblick auf die Erörterungen über den Handlungsrahmen für die Zeit nach 2015. Auch führten die Parteien erste Erörterungen über den Handlungsrahmen für die Zeit nach 2020. Außerdem fand aufgrund der tragischen Ereignisse im April 2015 im Mittelmeer eine eingehende Aussprache im AKP-EU-Ministerrat über Migration statt.

Parallel dazu arbeitete der AKP-EU-Ministerrat, unterstützt von seinen Vorbereitungsgremien, an der Weiterentwicklung der AKP-EU-Zusammenarbeit in anderen Bereichen, die mit den drei Kernbereichen dieser Zusammenarbeit – politische Zusammenarbeit, wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit sowie Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung – verbunden sind.

II. TÄTIGKEITEN DES AKP-EU-MINISTERRATS UND SEINER VORBEREITUNGSGREMIEN IN SPEZIFISCHEN BEREICHEN DER ZUSAMMENARBEIT

1. Politische Zusammenarbeit

2015 lag der Schwerpunkt der Arbeit im **AKP-EU-Ministerrat** und im **AKP-EU-Botschafter-**ausschuss auf der politischen Zusammenarbeit in drei Bereichen: Entwicklungsagenda für die Zeit nach 2015, Migration und Beziehungen AKP-EU in der Zeit nach 2020.

Der übergeordnete Handlungsrahmen für die Zeit nach 2015 wurde im Vorfeld der dritten internationalen Konferenz zur Entwicklungsfinanzierung im Juli in Addis Abeba und des Gipfeltreffens der Vereinten Nationen (VN) im September 2015 in New York, auf dem die Entwicklungsagenda für die Zeit nach 2015 verabschiedet werden sollte, erörtert, wobei berücksichtigt wurde, dass die Vereinbarung über die nachhaltige Entwicklungsagenda für die Zeit nach 2015 auch beträchtliche Auswirkungen auf die Verhandlungen im Kontext des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen hätte.

Migration war der zweite beherrschende Themenbereich bei der politischen Zusammenarbeit zwischen den AKP-Staaten und der EU. Die tragischen Ereignisse im April 2015 im Mittelmeer gaben den Anstoß für den AKP-EU-Dialog über diese wichtige Frage. Im Anschluss an einen Gedankenaustausch billigte der Rat die Empfehlungen, die in der Sitzung der AKP-EU-Sachverständigen zur Bekämpfung des Menschenhandels und der Schleusung von Migranten (Dok. ACP/28/006/15 - **ACP-UE 2111/15**) ausgesprochen wurden.

Es wurden erste Beratungen über die Beziehungen AKP-EU für die Zeit nach 2020 geführt, bei denen beide Seiten einen Überblick über den Sachstand und die nächsten Schritte im Rahmen ihres internen Reflexionsprozesses gaben.

Auf seiner Maitagung prüfte der **AKP-EU-Ministerrat** die Ergebnisse der Tagungen der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU, die 2014 in Straßburg stattfanden, und verabschiedete den Bericht an die Paritätische Parlamentarische Versammlung AKP-EU über die Durchführung des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens im Jahr 2014.

2. **Wirtschaftliche Entwicklung**

Die Strategien zur wirtschaftlichen Entwicklung standen oben auf der Tagesordnung des AKP-EU-Ministerrats und seiner vorbereitenden Gremien mit zwei wichtigen Themen: die Zukunft der EU-Unterstützung für die Entwicklung des privaten Sektors der AKP und das Zentrum für Unternehmensentwicklung (ZUE).

3. **Handelspolitische Zusammenarbeit**

Die handelspolitische Zusammenarbeit nahm auf den Tagesordnungen für die Tagungen des AKP-EU-Ministerrats und die Sitzungen seiner Vorbereitungsgremien einen wichtigen Platz ein: Sie wurde sowohl auf Ebene der Minister (vom **AKP-EU-Ministerrat** und vom Paritätischen AKP-EU-Ministerausschuss für Handelsfragen) als auch auf der Ebene der hohen Beamten (vom AKP-EU-Botschafterausschuss und vom Unterausschuss für handelspolitische Zusammenarbeit) erörtert. Bei den handelspolitischen Diskussionen standen (1) Wirtschaftspartnerschaftsabkommen, (2) die Auswirkungen des Abkommens über die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) auf die Entwicklungsländer, (3) die Bewirtschaftung von Bergbau- und natürlichen Ressourcen und (4) Rohstoffe im Mittelpunkt.

Im Hinblick auf die WPA gab es 2015 bedeutende Fortschritte im Verhandlungsprozess. Das im Dezember 2014 eingeleitete Verfahren zur Unterzeichnung des WPA mit Westafrika kam voran. Ferner wurden sowohl das WPA mit der SADC als auch das WPA mit der EAC paraphiert und einer rechtlichen Überarbeitung unterzogen.

Weitere handelspolitische Fragen, mit denen sich der Paritätische AKP-EU-Ministerausschuss für Handelsfragen und der Unterausschuss für handelspolitische Zusammenarbeit befassten, betrafen die Verhandlungen der EU mit Drittländern, nicht tarifäre Maßnahmen, das reformierte APS der EU, Ursprungsregeln, die Agenda für die Zeit nach 2015, WTO-Fragen und den Aufbau von Handelskapazitäten.

4. **Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung**

Auf dem Gebiet der Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung waren die Finanzierung der Entwicklungsagenda für die Zeit nach 2015, der 11. EEF (interne Programmplanung der AKP-Seite, die nationale und regionale Programmplanung und die Überbrückungsfazität) zentrale Themen der Erörterungen in den gemeinsamen Organen.

III. ÜBERBLICK ÜBER DIE ARBEITEN DES AKP-EU-MINISTERRATS UND SEINER VORBEREITUNGSGREMIEN UND ÜBER DIE ANGENOMMENEN DOKUMENTE

1. Tagungen und Sitzungen

Zur Verfolgung der im AKP-EU-Partnerschaftsabkommen festgelegten Ziele fanden 2015 folgende Tagungen bzw. Sitzungen des AKP-EU-Ministerrats und seiner Vorbereitungsgremien statt:

- AKP-EU-Ministerrat (Brüssel, 28./29. Mai 2015)¹;
- AKP-EU-Ausschuss für Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung (Minister) (Brüssel, 28. Mai 2015)²;
- AKP-EU-Botschafterausschuss (Brüssel, 17. April 2015)³;
- AKP-EU-Unterausschuss für handelspolitische Zusammenarbeit (Brüssel, 27. März 2015)⁴;
- AKP-EU-Ausschuss für Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung (bevollmächtigte Vertreter) (Brüssel, 14. April 2015).

Einzelheiten zu den Tagungen bzw. Sitzungen der obengenannten Gremien sind in den Beratungsergebnissen der Tagungen bzw. Sitzungen enthalten.

Der AKP-EU-Ministerrat führte auch Aussprachen mit der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU auf ihrer 29. Tagung vom 15. bis 17. Juni 2015 in Suva (Fidschi) und auf ihrer 30. Tagung vom 7. bis 9. Dezember 2015 in Brüssel.

¹ Beratungsergebnisse: ACP/21/001/16 - ACP-UE 2103/16.

² Ein mündlicher Bericht über die Sitzung ist den Ergebnissen der Beratungen des AKP-EU-Ministerrats (ACP/21/001/16 – ACP-UE 2103/16) beigelegt.

³ Beratungsergebnisse: ACP/22/001/16 - ACP-UE 2102/16.

⁴ Beratungsergebnisse: ACP/61/001/16 - ACP-UE 2101/16.

2. Beschlüsse

Zur Verwirklichung der im AKP-EU-Partnerschaftsabkommen festgelegten Ziele wurde 2015 folgender Beschluss angenommen:

- Beschluss Nr. 1/2015 des AKP-EU-Botschafterausschusses vom 12. Oktober 2015 zur Ernennung eines Mitglieds des Exekutivrats des Technischen Zentrums für Zusammenarbeit in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum (TZL)⁵.

3. Politische Dokumente

Der AKP-EU-Ministerrat nahm die folgenden politischen Dokumente an:

- Bericht des AKP-EU-Ministerrats an die Paritätische Parlamentarische Versammlung AKP-EU über die Durchführung des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens im Jahr 2014⁶, vom AKP-EU-Ministerrat am 29. Mai 2015 angenommen;
- AKP-EU-Dialog über Migration und Entwicklung – In der Sitzung der AKP-EU-Sachverständigen ausgesprochene Empfehlungen zur Bekämpfung des Menschenhandels und der Schleusung von Migranten⁷, vom AKP-EU-Ministerrat am 29. Mai 2015 angenommen.

⁵ ACP/84/065/15 - ACP-UE 2118/15.

⁶ ACP/21/001/15 - ACP-UE 2110/15.

⁷ ACP/28/006/15 - ACP-UE 2111/15.